



Sachbearbeitung R 1 - Controller / Referent - ZSD
Datum 05.04.2019
Geschäftszeichen R1-ha
Beschlussorgan Hauptausschuss Sitzung am 02.05.2019 TOP
Behandlung öffentlich GD 166/19

Betreff: Ulm Messe GmbH
- Jahresabschluss 2018 -
- Bestellung Abschlussprüfung 2019 -
- Entlastung der Geschäftsführung -

Anlagen: Anlage 1 - Geschäftsbericht 2018
Anlage 2 - Kennzahlenübersicht

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats der Ulm Messe GmbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats zustimmt.

Martin Bendel
Erster Bürgermeister

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, OB, ZSD/F-B _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

1. Aufsichtsratsbeschluss

Der Aufsichtsrat der Ulm Messe GmbH hat in seiner Sitzung vom 03.04.2019 folgende Anträge an die Gesellschafterversammlung beschlossen:

- 1.1. Den Jahresabschluss 2018 in der vorliegenden Fassung festzustellen;
- 1.2. Den Lagebericht für das Jahr 2018 zur Kenntnis zu nehmen
- 1.3. Den Jahresabschluss in Höhe von 173.579,05 Euro in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen;
- 1.4. Der Gesellschafterversammlung zu empfehlen, der Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.
- 1.5. Der Gesellschafterversammlung zu empfehlen, die SP&P Treuhand GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Ulm, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 zu beauftragen.

2. Sachdarstellung

Das Jahresergebnis 2018 in Höhe von 173 T € liegt über dem Vorjahr (124 T €) und auch deutlich über dem im Wirtschaftsplan 2018 geplanten Ergebnis (22 T €). Die Umsatzerlöse liegen mit 4.002 T € ca. 800 T € über dem Ansatz im Wirtschaftsplan 2018. Das bedeutet eine Steigerung von 198 T € zum Vorjahresergebnis (3.804 T €).

Der höchste Zuwachs konnte im Bereich "Ersatz von Sachkosten/Dienstleistungen" (+ 182 T €) erzielt werden. Die Mehrerlöse sind zum einen auf zusätzliche, in der Planung nicht berücksichtigte Veranstaltungen und zum anderen auf Veranstaltungen, die im 2-Jahresrhythmus stattfinden (u. a. Bildungsmesse, Landesposaunentag) und mit hohen Messeleistungen verbunden sind, zurückzuführen.

Daneben weist die GuV sonstige betriebliche Erträge i.H.v. 147 T € aus, die im Wesentlichen auf die Auflösung von Rückstellungen zurückzuführen sind (91 T €). Die Gesamterlöse betragen 4.156 T € (VJ 3.966 T €). Bei einem Planansatz von 3.367 T € ergeben sich Mehrerlöse von 789 T €.

Dem stehen erhebliche Mehraufwendungen bei den Materialaufwendungen im Bereich "Aufwendungen für bezogene Leistungen" in Höhe von 2.538 T € (Vorjahr 2.214 T €) entgegen. Vor allem beim Bezug von Fremdleistungen in den Bereichen Technik (+ 36 T €) und externem Personal (+ 95 T €) sind höhere Aufwendungen zu verzeichnen. Der Aufwand für Instandhaltungen an Gebäude um Außenanlagen beträgt 464 T € und hat sich damit um 233 T € gegenüber dem Vorjahr (231 T €) erhöht. Begründet ist dies insbesondere in Reparaturmaßnahmen, die aufgrund

des abzusehenden positiven Jahresergebnisses vorgezogen werden konnten.

Die Personalaufwendungen in Höhe von 788 T € (Vorjahr: 728 T €) sind um 60 T € gestiegen. Allerdings liegen sie, wie in den Vorjahren auch, unter dem Planansatz im Wirtschaftsplan 2018 (905 T€).

In 2018 wurden Investitionen in Höhe von 171 T€ getätigt (u. a. Endvertelerschränke, Scheuersaugmaschine, Schüttgutsilo).
Zum Stichtag 31.12.2018 verfügte die Ulm Messe GmbH über liquide Mittel in Höhe von 2.895 T €, was für eine sehr gute Finanzlage spricht.
Die Rückstellungsquote mit 19,4% ist verglichen zum Vorjahr (15,7%) erhöht. Grund hierfür sind Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen, die im ersten Quartal 2019 nachgeholt werden.

Insbesondere aufgrund der Zuführung zur Gewinnrücklage i.H.v. 174 T€ erhöht sich die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um 218 T€. Das Eigenkapital beträgt nunmehr 3.217 T€. Bezogen auf die Bilanzsumme entspricht dies einer Eigenkapitalquote von 66,4% (Vorjahr 65,8%)

Der Jahresabschluss wurde von der SP&P Treuhand GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Ulm geprüft. Die Prüfung umfasste auch die erweiterte Abschlussprüfung nach §53 HGrG (Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit). Beanstandungen ergaben sich nicht, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Zu weiteren Einzelheiten der Geschäftsentwicklung wird auf den beiliegenden Geschäftsbericht verwiesen.

3. Bestellung Abschlussprüfer 2019

Der Aufsichtsrat empfiehlt die Prüfung für das Geschäftsjahr 2019 nochmals an die SP&P Treuhand GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Ulm zu vergeben.